



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Multimedia Campus

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der Multimedia Campus Kiel wird in Form einer selbständigen gemeinnützigen privatwirtschaftlichen Gesellschaft betrieben und untersteht nicht der Aufsicht der Landesregierung. Die Geschäftsführung der Gesellschaft berichtet dem Stiftungsrat der Förderstiftung Multimedia Campus als der alleinigen Gesellschafterin. Die Landesregierung ist lediglich mit zwei Personen im vertraulich tagenden Stiftungsrat vertreten. Daher ist von Seiten der Landesregierung Zurückhaltung geboten, soweit insbesondere über Daten und Fakten aus dem internen Bereich der Gesellschaft Auskunft gegeben werden soll.

1. Verläuft der personelle Aufbau der Bildungseinrichtung planmäßig?

a) Anzahl der Studenten z.Zt. und wie waren die Planvorstellungen?

Der Multimedia Campus (MMC) Kiel ist im Oktober 2001 nach einer sehr kurzen Vorbereitungszeit mit dem ersten Jahrgang für den Studiengang Multimediamanagement gestartet. Dieser Studiengang wird gemeinsam von den Kieler Hochschulen und dem MMC als 1-jähriger Master-Studiengang angeboten.

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Lehrpersonals und der Räumlichkeiten wurde als **maximale** Zielzahl 48 Studierende festgelegt. Es war allerdings nicht geplant, diese Zahl bereits im ersten Jahrgang zu erreichen, da der Aufbau des völlig neuen Curriculums und der organisatorischen Strukturen erhebliche Kapazitäten der Lehrpersonen binden. Zur Zeit sind 19 Studierende immatrikuliert. Der erste Studienjahrgang wurde mit 24 Studienanfängern im Masterstudiengang Multimedia Management begonnen, gegenwärtig schreiben davon 19 Studierende ihre (Abschluss-)Thesis vorwiegend in Unternehmen der schleswig-holsteinischen Wirtschaft, die übrigen Studierenden sind ausgeschieden. Diese Zahlen entsprechen den Erwartungen und stimmen in der Größenordnung mit den Erfahrungen beim Aufbau auch anderer vergleichbarer Einrichtungen überein. Nach dem erst in einigen Jahren zu erwartenden Abschluss des Aufbaus des MMC werden 52 Studienplätze für das Vollzeitstudium zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus werden vom Lehrpersonal am MMC der Studiengang Multimedia Production der FH Kiel sowie der Schwerpunkt E-Business im BWL-Studiengang der Christian-Albrechts Universität unterstützt.

b) berufene Professoren **1. Fachhochschulklassifizierung**
 2. Hochschulklassifizierung
z.Zt. und wie waren die Planvorstellungen.

Im Januar 2001 wurden insgesamt fünf Professuren für die Tätigkeit im gemeinsamen Studiengang der Kieler Hochschulen und des MMC ausgeschrieben. Darüber hinaus ist im Konzept vorgesehen, Lehrbeauftragte der Hochschulen sowie aus Unternehmen in die Lehre zu integrieren. Damit soll ein hoher Praxisbezug gewährleistet werden und eine enge Kooperation mit Unternehmen und Hochschulen sicher gestellt werden. Zwei Berufungsverfahren wurden durch die Fachhochschule Kiel und drei weitere durch die Christian-Albrechts Universität durchgeführt. An der FH Kiel konnte ein Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, an der CAU zwei. D.h. zur Zeit sind drei Professoren im gemeinsamen Studiengang am MMC tätig. Der übrige Lehrbedarf wird durch Lehraufträge an Professoren und Dozenten überwiegend der Kieler Hochschulen sowie durch Experten aus der Wirtschaft abgedeckt.

**2. Welche Räumlichkeiten stehen z.Zt. zur Verfügung und wie lange noch?
Wann war der Umzug geplant und wohin?**

Der MMC ist auf dem ehemaligen Johnson und Johnson Gelände am Theodor-Heuß-Ring in dafür entsprechend umgebauten Räumlichkeiten angemessen untergebracht. Die Räumlichkeiten stehen bis auf weiteres zur Verfügung. Der Mietvertrag wurde seinerzeit entsprechend flexibel gestaltet. Der Umzug an die Hörn in ein noch zu errichtendes Gebäude war für Ende 2003 geplant.

3. Wie wirkt sich der Bauverzug der Schmid-Gebäude auf der Hörn auf die Entwicklung des Multimedia Campus aus?

Die Entwicklung des MMC ist unabhängig vom Bauverzug der Schmid-Gebäude an der Hörn, da die jetzigen Räumlichkeiten unbegrenzt zur Verfügung stehen.

4. Welche anderen Möglichkeiten gibt es?

Vergleiche Antwort auf Frage 3. Andere Möglichkeiten sind dementsprechend nicht erforderlich.

5. Wie war die Finanzierung geplant, wie sieht sie z.Zt. aus und wie der Plan für 2003 aus derzeitiger Sicht? Sind alle Finanzierungszusagen bisher (auch zeitlich!) eingehalten worden?

Die Finanzierung des MMC ist bis auf weiteres gesichert. Die Förderstiftung und die GmbH sind darüber hinaus bemüht, weitere privatwirtschaftliche Sponsoren zu gewinnen, vgl. im übrigen die Vorbemerkung.

6. Sieht die Landesregierung Möglichkeiten der Bündelung der Aktivitäten des Multimedia Campus Kiel mit den Media Docks Lübeck?

Die School of International New Media (ISNM) als Teil der Media Docks und der MMC haben unterschiedliche Lehrangebote entwickelt und wenden sich auch an unterschiedliche Zielgruppen. Die Landesregierung sieht die Möglichkeiten der Zusammenarbeit daher in erster Linie im Bereich der übergeordneten Aktivitäten, wie z.B. Kooperation im Bereich des Marketings. Darüber hinaus könnten auch gemeinsame Forschungsprojekte sowie der Austausch von Dozenten in Frage kommen.

7. Wie hoch sind die Zuschüsse des Landes zu den Betriebskosten nach Plan für 2002 z.Zt. und geplant für 2003 jeweils für den Multimedia Campus und für die Media Docks?

Der Multimedia Campus und die Media Docks erhalten keine Zuschüsse des Landes zu ihren Betriebskosten.